

**Nr.: 054/2023**

■ <b>Dezernat</b>	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	20.02.2023
■ <b>Beteiligung</b>	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ <b>Verfasser/-in</b>	Kalash, Majed, Pfefferle, Franz	
■ <b>Telefon</b>	07621 410-1420	

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Status</b>	<b>Datum</b>
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	08.03.2023
Kreistag	öffentlich	22.03.2023

### **Tagesordnungspunkt**

## **Deponie Scheinberg: Neubau Schlackenaufbereitungsanlage - Schlussrechnung**

### **Beschlussvorschlag**

Der Kreistag erkennt die Schlussrechnung der Fa. TRS B.V. über 2.217.206,03 EUR netto an.

## Bezug zum Wirtschaftsplan

---

■ **Klimawirkung:**  positiv  neutral  negativ  keine

■ **Personelle Auswirkungen:**  nein  ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:**  nein  ja,

**im Erfolgsplan**

Aufwand Ertrag einmalig in wiederkehrend

€ €

**im Vermögensplan**

Ausgabe Einnahme einmalig in wiederkehrend

€ € €

### Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2023	2024	2025	2026	ab 2027
erforderlich					
geplant					
nicht geplant					

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

## Begründung

---

### ■ Sachverhalt

Die Betriebssatzung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft sieht bei Baumaßnahmen die Anerkennung von Schlussrechnungen bis zu 500.000 € durch den Betriebsausschuss, bei Bau-  
summen > 500.000 € durch den Kreistag vor. Mit dieser Vorlage werden die Schlussrechnungen der Leistungen zum Projekt „Neubau Schlackenaufbereitungsanlage auf der Deponie Scheinberg im Landkreis Lörrach“ vorgelegt.

Die konzeptionelle Beschlussfassung im Kreistag zu der Maßnahme erfolgte am 20.11.2019 (Vorlage 173-XVI./2019). In der Kreistagssitzung vom 22.07.2020 (Vorlage 123-XVI./2020) wurde auf Basis des Berichts zur Voruntersuchung mit einem Grobkonzept und einer Kostenschätzung die durchzuführende Variante beschlossen. Die geschätzten Kosten betragen rund 2,24 Mio € netto bzw. 2,7 Mio € brutto.

Der Antrag nach §§ 4, 10 BImSchG auf Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Neugenehmigung zur Errichtung und dem Betrieb einer Schlackenaufbereitungsanlage auf dem Gelände der Deponie Scheinberg wurde am 11.11.2021 erteilt.

Die Leistungen zur Errichtung der Schlackenaufbereitungsanlage wurden entsprechend des Eilentscheides vom 07.01.2021 vergeben:

Die Auftragssumme betrug 2.184.100 € netto (einschließlich eines Wartungsvertrags für die ersten beiden Betriebsjahre für 40.000 €). Nach Abzug des Wartungsvertrags betrug die Auftragssumme also 2.144.100 € netto.

Die Schlussrechnung ohne die Wartungskosten weist nun einen Betrag von 2.217.206,03 € netto aus, weil Nachträge in einem Umfang von 73.106,03 € netto (rund 3,4 %) notwendig waren. Insbesondere mussten zusätzliche Statische Berechnungen und Zeichnungen angefertigt werden. Außerdem wurden im Bauverlauf verschiedene Verbesserungen an den Auswurföffnungen und Bandabstreifern nachbeauftrag, die den Betrieb der Anlage optimieren und den personellen Einsatz verringern.

Dennoch liegt die Schlussrechnung (ohne Wartungskosten) mit einem Betrag von netto 2.217.206 € unter den geschätzten netto 2,24 Mio. €, sodass die Baumaßnahme innerhalb des geplanten Kostenrahmens abgewickelt werden konnte.

---

Marion Dammann  
Landrätin

---

Alexander Willi  
Dezernent I

---

Dr. Silke Bienroth  
Betriebsleitung